

Mit Hochleistungs-Bogenoffset von Koenig & Bauer fit für die Zukunft

PMS Offsetdruck nimmt Rapida 106 in Betrieb

Seit Anfang März produziert bei PMS Offsetdruck in Wendelstein bei Nürnberg eine neue Rapida 106. Die Fünffarbenmaschine mit Lackausstattung kann deutlich mehr als ihre Vorgängerin. Zudem ist es die erste Bogenoffsetmaschine von Koenig & Bauer im Unternehmen.

Neben den üblichen Kriterien Leistung, Jobwechsel und Qualität kam es den Fachleuten von PMS darauf an, dass sich mit der neuen Maschine komplizierte Formen im Inline-Prozess stanzen lassen. Dafür muss sich der Lackturm schnell zum Stanzen und wieder zurück zum Lackieren rüsten lassen. 40 Prozent der Druckjobs werden



V.l. Armin Schwarz (PMS Offsetdruck), Christofer Hugel (Koenig & Bauer), Philipp Rachel, Thomas Walzer, Wilfried Buhr, Ahmet Kocak, Ulrike und Christopher Buhr (alle PMS Offsetdruck) freuen sich über die Highend-Rapida 106 im Drucksaal.

gestanzt, bei 60 Prozent sind Lackierungen erforderlich. Zudem überzeugte die Rapida 106 durch fortschrittliche Automatisierungen, zum Beispiel mit der ziehmarkenfreien Anlage DriveTronic SIS.

Entlastung im Produktionsprozess

Dank ihrer hohen Produktionsleistung bringt die Rapida 106 eine spürbare Entlastung. Gedruckt wird prinzipiell in zwei Schichten. In Auslastungs-Spitzen sollen die bisher notwendigen dritten bzw. Wochenend-Schichten entfallen. Für die Auftraggeber beschleunigen sich die Lieferzeiten. Dennoch heute ist das Timing für die einzelnen Produkte relativ kurz. Für 21.000 klebegebun-

dene Broschüren mit mehr als 400 Seiten Umfang und cellophanisiertem Umschlag liegen die Produktionszeiten unter einer Woche.

Daneben erweitert PMS sein Portfolio in den Bereich der hochwertigen Inline-Lackierung hinein. Auch davon profitieren die Auftraggeber. Denn bislang ließ PMS im Offline-Prozess bei Partnerunternehmen lackieren. Das klappt zwar gut, kostet aufgrund der zusätzlichen Transporte Zeit. Betriebsleiter Christopher Buhr: »Unter dem Motto ›Schneller, höher, weiter‹ und den richtigen Investitionen zur richtigen Zeit am richtigen Ort sehen wir positiv in die Zukunft.«

Durch die Inline-Farbsteuerung mit QualiTronic ColorControl er-



Gleich in den ersten Produktionswochen stellte die Rapida 106 unter Beweis, was sie kann. Sowohl Papier mit 55 g/m² als auch Karton mit 450 g/m² wurden bedruckt.

hört sich die Qualität der Druckprodukte gegenüber der elf Jahre alten Vorgängermaschine deutlich. Zudem bleibt sie Bogen für Bogen identisch, auch bei Wiederholaufträgen. Neben der Rapida 106 hat PMS in weitere Ausrüstungen inves-

bücher bis hin zu hochwertigen Katalogen für Uhrenhersteller ist alles dabei.

Senior-Geschäftsführer Wilfried Buhr fasst zusammen: »Wir sind keine Drucker, die billig produzieren. Wir produzieren hochwertig.« Dazu gehört es, die

ihnen die Kunden eine **Aufgabe** stellen und sagen »macht mal.«

Entlastung für den Bediener

Auch wenn der Hersteller- und Generationswechsel für die vier Drucker an der Rapida sehr lern-



Die Rapida 106 ist unter anderem mit Inline-Farbreglung QualiTronic ColorControl ausgerüstet.



Christopher Buhr (r.) und Philipp Rachel sprechen Details zu einem hochwertigen Druckauftrag ab.

tiert: eine neue Schneidestraße (Polar 137 XT Autotrim) und eine Falzmaschine MBO T800 mit vollautomatischem Auslagesystem von Palamides sind bereits in Produktion. Auch das Firmengebäude wird gerade einem Facelifting unterzogen. Die Büros glänzen mit neuen Fenstern und neuer Einrichtung.

Hohe Produktvielfalt

Gleich in den ersten Produktionswochen stellte die Rapida 106 unter Beweis, welch breites Bedruckstoff-Spektrum sie verarbeitet. Vom 55-Gramm-Papier bis zu Kartonagen mit 450 g/m² war alles dabei. Genauso vielfältig sind die Druckjobs, die bei PMS laufen: Von Katalogen mit großen Umfängen über Gutscheine- (mit Stanzungen und Perforationen inline) und Kinder-



Christopher Buhr: »Unter dem Motto ›Schneller, höher, weiter‹ und den richtigen Investitionen zur richtigen Zeit am richtigen Ort sehen wir positiv in die Zukunft.«

Auftraggeber komplett zu bedienen – von der Visitenkarte bis hin zu Produkt-Neuentwicklungen, die helfen, ihre Waren am POS zu präsentieren. Das können Displays und Warenträger sein, die es in dieser Form noch nicht gibt oder aber kleine Produkte mit hohem Handling-Aufwand und Denkaufgaben. Den Buhrs ist es am liebsten, wenn

intensiv ist, sind sie von der neuen Technik begeistert. Für Philipp Rachel gehört die ziehmarkenfreie Anlage zu den wichtigsten Neuerungen. Sie arbeitet einstellungsfrei und nimmt ihm beim Bedruckstoffwechsel einiges an manuellen Tätigkeiten ab. Mit 23 fest angestellten Mitarbeitern produziert PMS vorwiegend für überregionale Kunden. Zusammen mit der Medienwerkstatt Buhr betrug der Umsatz im vergangenen Jahr 6,5 Mio. Euro. Durch die Übernahme eines anderen Druckbetriebes kam im Jahr 2013 eine weitere Bogenoffsetmaschine ins Unternehmen. Diese Zehnfarbenanlage mit Wendung läuft heute parallel mit der Rapida 106.

PMS Offsetdruck
www.pms-offsetdruck.de
Koenig & Bauer
www.koenig-bauer.com